

(Nr. 1577.) Anschließpetition Sättler's in Radeberg und Genossen an die Petition des Stadtraths zu Großenhain zc., die Erhöhung der Quartierentschädigungen betreffend.

Präsident Haberkorn: Ist sofort an die vierte Deputation abgegeben worden.

(Nr. 1578.) Protokolletract der Ersten Kammer, die Berathung über den Gesetzentwurf, das Gewerbegesetz betreffend.

(Nr. 1579.) Desgleichen, die Berathung über das königl. Decret, das Brandversicherungswesen betreffend.

Präsident Haberkorn: Beide Protokolletracte an die erste Deputation.

(Nr. 1580.) Desgleichen, ein Postulat zur Unterstützung der Stadtgemeinde Johannegeorgenstadt betreffend.

(Nr. 1581.) Desgleichen, den Ankauf des Köhling'schen Grundstücks in Annaberg zu Justizzwecken betreffend.

(Nr. 1582.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderaths zu Schloß-Chemnitz, eine Unterstützung zu einem Thurmbau betreffend.

(Nr. 1583.) Desgleichen, die Berathung über das königl. Decret, die Erhöhung der bei der Position für Justizneubauten eingestellten Summe von 20,000 Thlr. auf 30,000 Thlr. betreffend.

Präsident Haberkorn: Sämmtliche vier Extracte an die zweite Deputation.

(Nr. 1584.) Herr stellvertretender Abg. Held bittet um Urlaub auf die Dauer des Landtags.

Präsident Haberkorn: Es kann das Directorium leider nur vorschlagen, den erbetenen Urlaub zu bewilligen. Es sind nämlich bei dem Herrn Held so verschiedene Gründe für Verwilligung des Urlaubs vorhanden, daß man sich dem Gesuche eben nicht verschließen kann. Einmal ist seine Frau schwer erkrankt und dann hat derselbe in den letzten Tagen eine mühevollte Vormundschaft übernommen, so daß er neben Bewirthschaftung seines eigenen größeren Besitzthums jetzt in der That nicht im Stande ist, hier zu erscheinen. Ich frage daher die Kammer, ob dieser Urlaub ertheilt wird? — Ertheilt.

(Nr. 1585.) Das Präsidium der Handels- und Gewerbekammer in Chemnitz übersendet 85 Druckeremplare einer Petition, die Erbauung einer directen Eisenbahnlinie Chemnitz-Leipzig betreffend, zur Vertheilung.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung ist erfolgt.

(Nr. 1586.) Das königl. Oberappellationsgericht hier übersendet 80 Exemplare einer als Manuscript gedruckten Schrift: „Die Geschäftsthätigkeit des königl. sächsischen Oberappellationsgerichts und seiner Mitglieder“ betreffend, zur Vertheilung.

Präsident Haberkorn: Die Kammer wird für diese

Mittheilung gern ihren Dank aussprechen. Die Vertheilung selbst ist in der Kammer erfolgt.

(Nr. 1587.) Bericht der zweiten Deputation über den Rechenschaftsbericht, Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1588.) Desgleichen über das königl. Decret, einige dringliche Baubedürfnisse bei den Landes-Heil-, Straf- und Versorgungsanstalten betreffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1589.) Bericht der vierten Deputation über die Petitionen des Städtetages zc., die Militäreinquartierungslast betreffend.

Präsident Haberkorn: Gleichfalls zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Herr Staatsminister von Noftiz-Wallwitz tritt ein.)

Weitere Nummern sind nicht eingegangen. — Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, habe ich die traurige Pflicht zu erfüllen, der Kammer mitzutheilen, daß heute Nacht um 3 Uhr der Abg. Linke hier selbst mit Tode abgegangen ist. Der Verstorbene war treu und gewissenhaft in Erfüllung seiner Pflichten als Abgeordneter, wirkte als solcher nach Kräften für das Wohl des Vaterlandes und noch in den letzten Tagen für das specielle Interesse seines Wahlbezirkes. Wir werden ihm gewiß gern ein dankbares Andenken schenken. Ihm aber sei leicht die Erde!

Es haben sich zwei Stellvertreter eingefunden und sind dieselben zunächst zu verpflichten; der Stellvertreter des Herrn Abg. Baron von Ferber, Herr von Schönberg, und der Stellvertreter des Herrn Abg. Senfart, Herr Haupt. Ich bitte, die Herren zur Verpflichtung einzuführen. (Die Verpflichtung erfolgt.)

Wir gehen zur Tagesordnung selbst über und zwar zum ersten Gegenstand, zum mündlichen Bericht der vierten Deputation über eine Petition Barth's und Genossen, den Wegfall der Tagewächter betreffend.*) — Der Abg. von Reinhardt wird der Kammer Vortrag erstatten.

Referent von Reinhardt: Die vorliegende an die Ständeversammlung gerichtete und von der Ersten Kammer in ihrer 82. Sitzung am 6. v. M. bereits berathene Petition des Gemeindevorstandes Barth zu Eylau und zweier

*) Vergl. L.M. I. R. S. 1496.